



Protokoll der 42. Generalversammlung der Fernsehgenossenschaft Dulliken

- Datum:** Montag, 20. Mai 2019, 19.00 Uhr
- Ort:** Mehrzweckraum, Bürgergemeinde Dulliken
- Vorsitz:** André Jäggi, AJ, Präsident
- Vorstand:** Ernst Rüfenacht, ER, Vizepräsident
Priska Felber, PF, Sekretärin
Daniel Keller, DK, Kassier
Pia Arnold, PA
Fritz Fahrni, FF
- Revisor:** Bruno Gervasoni
- Anwesend:** 7 Genossenschafter
- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl des Stimmzählers
 3. Protokoll der 41. Generalversammlung vom 17.05.2018
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Abnahme der Jahresrechnung 2018
 6. Entlastung der Verwaltung
 7. Gebührentarif 2020
 8. Wahl der Revisionsstelle
 9. Stand der Arbeiten Netzmodernisierung
 10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident, André Jäggi, begrüsst die Anwesenden, im Speziellen Bruno Gervasoni, Revisor. Die Einladung zur GV wurde statutengemäss im Niederämter Anzeiger vom 09.05.2019 publiziert. Es sind keine Entschuldigungen eingegangen.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl des Stimmzählers

Einstimmig gewählt wird der Genossenschafter, Herr Hugo Frey.

3. Protokoll der 41. Generalversammlung vom 17.05.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Priska Felber, bestens verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident liest den Jahresbericht 2018 vor, der nachfolgend einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls darstellt.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter*

Die Modernisierungsarbeiten wurden im Berichtsjahr mit der 3. Bauphase fortgesetzt. Ab dem 10. April wurden die bestehenden und inzwischen 18-jährigen Verstärker gegen Produkte mit der neusten 1.2 GHz Technologie ausgewechselt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch alle Gehäuseanschlüsse, bei den neuen 119 Verstärkern, mit 3.5/12- Verschraubungen bestückt. Mit den neuen Breitbandverstärkern konnte

unser Kabelnetz von 862 MHz auf 1 GHz flächendeckend erweitert werden. Wir können ab sofort unsere Multimedianeitz Infrastruktur für Datentransporte der Zukunft zur Verfügung stellen. Die effizientere Nutzung des neu vorhandenen Frequenzspektrums von 1 GHz ermöglicht nicht nur eine grössere Programmvelfalt und bessere Übertragungsqualität beim Fernsehen, sondern auch höhere Internetgeschwindigkeiten.

Die Bauphase 3i konnte, dank der guten Vorbereitung und Umsetzung durch die Mitarbeiter der WD Comtec, bereits nach dreimonatiger Montagezeit abgeschlossen werden. Alle bereits ausgeführten Modernisierungsarbeiten konnten ohne Fremdkapital finanziert werden.

Auch im Jahr 2018 mussten erneut mehrere kostenintensive Kabelumlegungen, Kabelschützungen und Kabelerneuerungen, infolge von Aushubarbeiten für Neubauten, im Gesamtbetrag von 29'000 CHF durchgeführt werden.

Am Einschlagweg und Junkerbrunnenweg (Alterswohnungen BIA) sowie an der Hugistrasse (HUGI) konnten 3 Neubauten und eine bestehende Liegenschaft, mit insgesamt 86 Wohnungen, für einen Betrag von 35'000 CHF an unser Netz angeschlossen werden.

An der Hardstrasse werden 7 Mehrfamilienhäuser mit 38 Wohnungen gebaut. Solche Überbauungen können wir ab sofort, dank unseren technologischen Innovationen in den letzten Jahren, mit Glasfaserkabel erschliessen. Der moderate aber stetige FTTH Ausbau in unserem Netz soll in Zukunft weiter vorangetrieben werden. Mit FTTH-Glasfaseranschlüssen können stabile Übertragungsgeschwindigkeiten von über 1 Gbit/s realisiert werden. Das Verhältnis zwischen Up- und Downloadgeschwindigkeiten kann dabei sowohl symmetrisch als auch asymmetrisch gestaltet werden.

Unser stabiles Wachstum in den Bereichen Internet und Telefonie geht glücklicherweise weiter. So konnten wir die Anzahl der Internetkunden auf 522 und im Bereich der Telefonie auf 316 Abonnemente um jeweils 9% ausbauen. Damit wir diese Tendenz fortsetzen können, brauchen wir weiterhin interessante und preiswerte Produkte.

Der Blick in die Zukunft zeigt uns, dass weitere Investitionen notwendig werden. Im Jahr 2019 bzw. 2020 wird der Rückweg von 5 bis 204 MHz erweitert. Die analogen UKW Radioprogramme müssen aus diesem Grund auf ein höheres Frequenzband verschoben werden. Damit die Kunden weiterhin ihre analogen Radioempfänger und Stereoanlagen nutzen können, müssen die Signale mit einem Zusatzgerät (Konverter) wieder auf die ursprünglichen UKW Frequenzen umgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang müssen auch bei allen Verstärkern die bestehenden 5-65 MHz Retourfilter ausgetauscht werden. Die Kostenfolge für die Montage der neuen Netzelemente konnte von der Firma Comtec noch nicht beziffert werden.

Die laufenden Geschäfte der Fernsehgenossenschaft konnten an 3 Sitzungen behandelt werden, dies dank der effizienten und kollegialen Arbeit im Vorstand. Am 30. Mai und 7. November fanden die Delegiertenversammlungen vom Yetnetverband statt die ich gemeinsam mit Ernst Rüfenacht und Daniel Keller besuchte. Der Verband möchte, dass baldmöglichst eine Harmonisierung der Betriebskosten, auf über 20.00 CHF im Monat, bei allen Fernsehgenossenschaften angestrebt werden soll.

Gerne möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihre Unterstützung und für die wertvollen Anregungen die sie beigesteuert haben meinen Dank aussprechen. Danken möchte ich auch den Mitarbeitern und der Geschäftsleitung der Firma WD Comtec für die stets gute Zusammenarbeit und die termingerechten Ausführungen der Aufträge im Berichtsjahr.

Abschließend möchte ich mich bei unseren geschätzten Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler für die Verbundenheit und die Treue zu unserer Genossenschaft sowie für den Besuch an dieser Generalversammlung herzlich bedanken.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Im Namen des Vorstands und der Genossenschaft dankt der Vizepräsident, Ernst Rüfenacht, dem Präsidenten für seine ausführliche Berichterstattung über das vergangene Jahr der FGD. Er betont die Professionalität und den engagierten Einsatz des Präsidenten, dank welchen die FGD von nennenswerten Einsparungen und Fachwissen profitieren kann. Mit dem Wunsch, dass A. Jäggi der FGD noch lange als Präsident zur Verfügung stehen werde, spricht, E. Rüfenacht, auch seinen Dank gegenüber den Vorstandsmitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit aus.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2018

Der Kassier, Daniel Keller, erläutert die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung 2018. Die FGD steht finanziell weiterhin sehr gut da und kann die erforderlichen Investitionen stets mit eignen Mitteln vornehmen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 1'856.30.

Der Revisor liest den Revisionsbericht vor. Die Prüfung der Jahresrechnung wurde nach dem Schweizer Standard der eingeschränkten Revision durchgeführt. Im Bericht bestätigt er die einwandfreie Buchführung, die Übereinstimmung der Bilanz per 31.12.2018 und der Betriebsrechnung 2018 mit der Buchhaltung und empfiehlt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Der Präsident dankt dem Kassier für die professionelle und exakte Buchführung sowie den, mit stetigem Mehraufwand verbundenen, zuverlässigen Arbeitseinsatz. Ebenfalls spricht AJ dem Revisor seinen Dank aus für die genaue Prüfung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2018 und das Budget 2019 werden einstimmig genehmigt.

6. Entlastung der Verwaltung

Der Verwaltung wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Gebührentarif 2020

Die Gebühren für das Jahr 2020 werden wie folgt belassen:

Anschlussgebühren

1-Familienhaus	CHF 1'500
2-Familienhaus, je Wohnung	CHF 850
3-Familienhaus, je Wohnung	CHF 750
4-Familienhaus, je Wohnung	CHF 650
5-Familienhaus, je Wohnung	CHF 550
ab 6-Familienhaus, je Wohnung	CHF 450

Gewerbebetriebe bezahlen innerhalb eines zusammenhängenden Areals pro 5 Anschlussdosen oder Teile davon einen Hausanschluss von CHF 1'500.00.

Unterhaltsgebühren

Für alle Neuanschiesser beträgt die monatliche Unterhaltsgebühr CHF 18.00, exkl. MWST.

Abonnenten bezahlen monatlich CHF 29.00, exkl. MWST.

Variante 1

Die Unterhaltsgebühr für EFH bis und mit 6-FH beträgt monatlich CHF 13.50, exkl. 8 % MWST.

Variante 2

Für 7-FH und mehr Wohnungen beträgt die Unterhaltsgebühr monatlich CHF 18.00, exkl. MWST.

Der Präsident informiert, dass infolge der FTTH-Technologie das Formular, *Gebührentarif und Zahlungsbedingungen*, der FGD wie folgt ergänzt werden muss:

2.1. Bei einem FTTH Anschluss wird die Gebühr für den Digitalanschluss durch den Yetnet-Genossenschaftsverband in Rechnung gestellt.

Punkt 9. = neue Formulierung:

Dieser Gebührentarif wurde an der Generalversammlung vom 20. Mai 2019 genehmigt und tritt auf den 1. Januar 2019 in Kraft. Er ersetzt alle vorausgehenden Gebührentarife.

Ergänzungen im FDG Anschlussvertrag:

Punkt 1 HFC FTTH

Punkt 2.8 (Serafe AG)

Neuer Punkt 2.11 Die wiederkehrenden Betriebskosten für den FTTH Digitalanschluss sind im Abonnementspreis des Abos „Basic Fiber“ oder dem Abonnementspreis für den Internetanschluss inbegriffen.

Der Gebührentarif 2020 sowie die Ergänzungen werden einstimmig genehmigt.

8. Wahl der Revisionsstelle

Statutengemäss muss die Revisionsstelle jedes Jahr neu gewählt werden. Zum Bedauern des Präsidenten, hat der Revisor, Bruno Gervasoni, bereits im Vorfeld seinen Rücktritt bekannt gegeben. A. Jäggi dankt Herrn Gervasoni für seine vorzügliche Arbeitsausführungen sowie die stets sehr gute Zusammenarbeit und überreicht ihm zum Ausdruck der Dankbarkeit ein Geschenk.

Als seinen Nachfolger empfiehlt der scheidende Revisor Herr Adrian Wyss, Treuhandexperte und zugel. Revisionsexperte der Revisionsfirma, Atrevi GmbH, Härkingen.

Der Präsident liest die Annahmeerklärung von Adrian Wyss vor.

Herr Adrian Wyss, der Atrevi GmbH in Härkingen wird einstimmig für ein Jahr als Revisor/Revisionsstelle gewählt.

9. Stand der Arbeiten Netzmodernisierung

Anhand des Bauphasenplans informiert der Präsident über den aktuellen Stand der Modernisierung. (siehe mehr dazu im Jahresbericht des Präsidenten)

Kein weiteres Wortbegehren.

10. Verschiedenes

- Der Präsident informiert, dass über den Anlass, „Schweiz bewegt“ in Dulliken und Niedergösgen durch das ALF-TV eine Reportage erstellt wurde, an welcher sich die FGD mit einem finanziellen Sponsoring beteiligte.
- Herr Ernst Pfaff, ehemaliges Gründungsmitglied der FGD, lobt den Präsidenten und den Vorstand für deren geschätzten Einsatz zum Wohle der Genossenschaft.

Kein Wortbegehren.

Für die Teilnahme an der Generalversammlung und das damit verbundene Interesse an der FGD, bedankt sich der Präsident, A. Jäggi, bei den Anwesenden und lädt alle zu einem Glas Wein mit Käse- und Fleischplatte ein.

Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

.....
André Jäggi, Präsident

.....
Priska Felber, Sekretärin